



STADTSPIEGEL

Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Bernd Schobner verabschiedet sich in Ruhestand
Seite 6

Neue Rettungswache entsteht in Pleißa
ab Seite 7

Neue Pläne für altes Hippodrom
Seite 8

Kreativer Protest von Kindern und Eltern



Auch in Limbach-Oberfrohna beteiligten sich zahlreiche Familien an der kreativen Protestaktion am vorletzten Märzwochenende. Sie stellten Schuhe vors Rathaus und vor die Pestalozzi-Oberschule und machten damit ihrem Unmut über die erneuten Kita- und Schulschließungen dazu mit selbst gestalteten Plakaten Luft.

Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel unterstützte die Aktion ausdrücklich – er hatte bereits am 19. März in einem Statement betont, dass er für die Öffnung der Schulen sei. „Die Kinder und Jugendlichen müssen wieder den Zugang zu den Schulen finden. Und ich halte die Tests für einen guten Kom-

promiss, wenn die Alternative das nicht ausgereifte sogenannte Homeschooling ist. Letztlich waren am 17. März auch in allen Schulen die Selbsttests verfügbar und wurden auf Grund der einfachen Handhabung nach meinen Informationen problemlos eingesetzt“, so Dr. Vogel. Wie alle war er von der Festlegung überrascht, ab 22. März nach nur einer Woche Präsenzunterricht, alle weiterführenden Schulen sowie auch wieder Kitas und Grundschulen zu schließen. „Ich finde die Entscheidung so kurz vor den Ferien, in denen die Eltern ja auch die Betreuung abdecken müssen, nicht richtig. Zudem wird der anderen Hälfte der Klassen im Wechselunterricht noch

die Chance genommen, wenigstens einmal wieder Struktur in die Schulbildung zu bekommen“, kritisierte der Oberbürgermeister. Seiner Meinung nach wäre seit Anfang Februar genügend Zeit gewesen, ein vernünftiges Testkonzept aufzustellen. Dieses Hin-und-Her lehne er entschieden ab, besonders weil die positiv getesteten Fälle verschwindend gering sind.

Die Plakate und Spruchbilder wurden zusammen mit den übrigen Gemeinden des Landkreises Zwickau der Staatskanzlei in Dresden übergeben. Die Schuhe werden wahrscheinlich in einer gemeinsamen Spendenaktion an gemeinnützige Organisationen abgegeben.

**BÜRGERSERVICE****Stadtverwaltung**

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
Internet: www.limbach-oberfrohna.de
Sonderausstellung im Haus D: „Einblick in die Geschichte unserer Schulen“

Allgemeine Anfragen:**0800/3388000 (kostenfrei)****Pass- und Meldeangelegenheiten:****Telefon: 03722/78-135****Rathaus geschlossen, Besuche nur nach Terminvereinbarung****Wenn Sie die Termine wahrnehmen möchten, bitten wir Sie, einen Mund-Nasenschutz zu tragen.****Servicezeiten des Bürgerbüros**

buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Besuche nur nach Terminvereinbarung

Telefon: 03722/78-135

Fax: 03722/78-424

*Zugang nur über den Eingang (Haus C) von der Hofseite, Ausgang nur in Richtung Chemnitzer Straße.***Servicezeiten der Integrationsberatungsstelle**

Außenstelle des Landkreises Zwickau

Jägerstraße 2a | 2. OG

Besuche nur nach Terminvereinbarung

Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de

Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation**Besuche nur nach Terminvereinbarung****Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters**

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A

1. OG, Dienstzimmer OB

Donnerstag, 15. April 17:00 - 18:00 Uhr

Um Voranmeldung unter Telefon:

03722/78-108 wird gebeten.

Sprechstunden in den Ortsteilen**Ortsvorsteher Bräunsdorf**

Rathaus | Untere Dorfstraße 8

Mail: ov-braeunsdorf@web.de

Telefon: 03722/93422

Donnerstag 16:00 - 18:30 Uhr

Ortsvorsteherin Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30

Telefon: 03722/408045

Mail: marliespfeiffer.1@web.de

Dienstag, 4. Mai 17:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteher Pleißa

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a

Telefon: 03722/817120

Mail: ortsvorsteher-pleissa@web.de

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteherin**Wolkenburg-Kaufungen**

Rathaus | Kaufunger Straße 19

Telefon: 037609/5423

Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung: ov@woka-net.de**Wenn Sie die Sprechstunden wahrnehmen möchten, würden wir Sie bitten Mund-Nasenschutz zu tragen.****Externe Angebote im Rathaus****Rentenversicherterberatung
nur nach Terminvereinbarung und
Rentenanträge auch im Homeoffice**

Telefon: 03722/409832

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (während der
Sprechzeiten)jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats
ab 9:30 Uhr**Anwaltliche Beratungsstelle**Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
jeden Dienstag von 15:30 - 17:30 Uhr**Nur nach Terminvereinbarung über das
städtische Bürgertelefon 0800/3388000
(kostenfrei)***Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur
für Bedürftige!***Kostenfreie Energieberatung****Verbraucherschutzzentrale
vorerst nur telefonische Beratung unter:
0800/809802400 (kostenfrei)**Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“**Schiedsstelle**Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der
Sprechzeiten);

jeden 2. Donnerstag des Monats

15:30 - 17:30 Uhr

Sprechstunde des Finanzamtes**vorerst nicht**Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus D
Zimmer D-104Allgemeine Auskünfte zur Steuerfragen
können über das sachsenweite INFO-
Telefon 0351/7999 7888 erteilt werden.**Bürgerservice des Landratsamtes**

Außenstelle | Jägerstraße 2a

Telefon: 0375/440221900

Nur nach Terminvereinbarung

Telefon: 0375/440221900

Mail: Buergerservice@landkreis-zwickau.de

Stadtbibliothek*

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336

AbholserviceDie Medien können telefonisch bestellt
und zu einem vereinbarten Termin ab-
geholt werden. Medienkatalog: www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de
Übergabe erfolgt kontaktlos an der Ein-
gangstür (Ausleihe und Rückgabe), die
Ausleihzeit der bereits entliehenen Me-
dien wird automatisch verlängert, bis
die Stadtbibliothek wieder regulär ge-
öffnet hat. Bestellung telefonisch unter
03722/92336 zwischen 8:00 - 13:00 Uhr
(Donnerstag: 8:00 - 18:00 Uhr)**Amerika Tierpark***

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861

www.amerika-tierpark.de

Esche-Museum*

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039

www.esche-museum.de

Schloss Wolkenburg*

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170

*Die Sonderausstellungen im Esche-Museum
und im Schloss können auf dem Youtube-
Kanal Come to LO online besucht werden.***„LIMBOMar“***

Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970

www.limbomar.de

***Aufgrund der aktuellen sächsischen
Corona-Schutz-Verordnung bleiben die
öffentlichen Einrichtungen der Stadt
derzeit für den Besucherverkehr ge-
schlossen.****Bereitschaft****RZV Bereitschaftsdienst Trinkwasser**

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615

eins Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

MITNETZ Störungsrufnummer Strom

24 h-Havarie-Telefon: 0800/2305070

Elektro(nik)-AltgeräteDie KECL informiert: Die Annahmestelle
für Elektro(nik)-Altgeräte in Limbach-
Oberfrohna, Hohensteiner Straße 21
(Zufahrt über Oststraße), ist wieder ge-
öffnet - jeweils mittwochs von 9:00 bis
12:00 und 13:00 bis 17:30 Uhr.**Online-Terminvergabe Bürgerbüro:**www.limbach-oberfrohna.de/
onlinetermin.html**Ab sofort auch samstags nur mit
Termin möglich.**Terminvergabe natürlich auch über
03722/78-135 oder
0800/3388000 (kostenfrei)



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzungstermine

Technischer Ausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Dienstag, dem 13. April 2021**, um 18:30 Uhr, im Johann-Esche-Saal des Esche-Museums, Sachsenstraße 3, in Limbach-Oberfrohna statt.

Verwaltungsausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am **Dienstag, dem 20. April 2021**, um 18:30 Uhr, im Johann-Esche-Saal des Esche-Museums, Sachsenstraße 3, in Limbach-Oberfrohna statt.

Ortschaftsrat Wolkenburg-Kaufungen tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Wolkenburg-Kaufungen findet am **Montag, dem 19. April 2021**, um 19:00 Uhr, im Beratungsraum des Rathauses Wolkenburg-Kaufungen (Kaufunger Straße 19) statt.

Öffentliche Bekanntmachung

über die Einsichtnahme in den Beteiligungsbericht der Stadt Limbach-Oberfrohna für das Geschäftsjahr 2019

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des § 99 Sächsische Gemeindeordnung ist durch die Stadt Limbach-Oberfrohna ein Beteiligungsbericht zu erstellen, dem Stadtrat

Die **Tagesordnungen** können jeweils sechs volle Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich werden diese unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/Stadtrat & Gremien“ veröffentlicht.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleiße am Rathaus (Pleißenbachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg am Rathaus (Kaufunger Straße 19)
 - in Kaufungen (Dorfstraße/Buswartehaus Nähe Gasthof Kaufungen)
 - in Dürrengerbisdorf (an der Einfahrt zum Talweg)
 - in Uhlsdorf (An der Alten Mühle)

vorzulegen und die Angaben nach Abs. 2 von der Gemeinde zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.

Eine Einsichtnahme ist coronabedingt nur über das Internet unter folgendem Link möglich:

https://ris-limbach-oberfrohna.zv-kisa.de/ris_extension.php?id=37

Infos zu Brauchtumsfeuern

Aufgrund der aktuellen Situation und den geltenden Kontaktbeschränkungen gemäß der Corona-Schutzverordnung

ist die Durchführung von Brauchtums- und Traditionsfeuern aktuell nicht möglich und genehmigungsfähig. Wir bitten Sie von einer entsprechenden Beantragung derzeit abzusehen.

Der RZV informiert

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert:

Im Rahmen der Baumaßnahme „Limbach-Oberfrohna, Erneuerung Trinkwasserleitung Oststraße 1. Bauabschnitt“ werden im Bereich von Hohensteiner Straße bis Haus Nr. 30 Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlussleitungen ausgeführt.

Die Bauzeit für das Gesamtbauvorhaben ist vom 12.04.2021 bis 02.07.2021 geplant.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763/405-343 an den RZV.

Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2021

Jährlich wird im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt.

Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden. Um die Situation auf dem europäischen Arbeitsmarkt sowie die Lebensbedingungen der Menschen in Europa beurteilen zu können, sind international vergleichbare Daten zu Erwerbstätigkeit, Beschäftigung, Einkommen und Gesundheit unverzichtbar.

Das Mikrozensus-Frageprogramm in 2021 enthält daher neben Fragen der EU-weit durchgeführten Befragungen zur Arbeitsmarktbeteiligung, zu Einkommen und Lebensbedingungen sowie zur Internetnutzung auch Fragen des Zusatzprogramms zum Gesundheitszustand.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen

ausgewählt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragten können sich entweder telefonisch von geschulten Erhebungsbeauftragten befragen lassen oder den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier ausfüllen.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes.

Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Auskunft erteilt:

Stefan Meller

Tel.: 03578/33-2110

mikrozensus2020@statistik.sachsen.de

A STRASSENSPERRUNGEN

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Schröderstraße im gesamten Verlauf	voraussichtlich bis Mitte 2021 (gesamte Baumaßnahme)	Vollsperrung 2. Bauabschnitt zwischen Karlstraße und Straße des Friedens	Verlegung Trinkwasserleitung mit anschließendem grundhaftem Straßenausbau
Goethestraße zwischen Karlstraße und Friedrichstraße	voraussichtlich bis Ende Juni	Vollsperrung	Grundhafter Gehweg- und Straßenausbau im Anschluss erfolgt der 2. Bauabschnitt zwischen der Friedrichstraße und Straße des Friedens
Nordstraße zwischen Straße des Friedens und Lindenstraße	voraussichtlich bis Ende Juni	Vollsperrung	grundhafter Gehweg- und Straßenausbau
Querstraße zwischen der Dorotheenstraße und Sachsenstraße	voraussichtlich bis 2. April	Einbahnstraßenregelung mit Fahrtrichtung Weststraße	Verlegung Glasfaserkabel
Am Stadtpark Im gesamten Verlauf zwischen der Weststraße und Rubensstraße	voraussichtlich bis Ende Juni	Vollsperrung 1. Bauabschnitt zwischen der Weststraße und Tierparkstraße	Neuerlegung Gasleitung Im Anschluss erfolgt der 2. Bauabschnitt zwischen der Tierparkstraße und Rubensstraße
Peniger Straße Zwischen Kleines Dörfchen und der Hausnummer 8	06. April bis 20. April	Vollsperrung (Citybus-Haltestellen „Einkaufszentrum“ und „Limbomar“ auf der Peniger Straße entfallen für beide Linien!)	Herstellung Hausanschlüsse
OT Pleißen, Zum Lindenhof Zwischen Einmündung Pleißenbachstraße und der HG.-Nr. 3	voraussichtlich bis 30. Juni	Vollsperrung	Umverlegung Pleißenbach Hochwasserschutzmaßnahme
OT Wolkenburg Schlossberg zwischen der Straße Neue Heimat und Mühlenstraße	voraussichtlich bis Anfang Juni	Vollsperrung	Neubau Stützmauer und Gehweg (Restarbeiten)

Mobiles Impfteam in der Stadthalle L.-O.

Seit 24. März ist nach langen Vorbereitungen das temporäre Impfzentrum in der Stadthalle eingerichtet.

Achtung: Impfungen finden nur nach Termin statt und sind abhängig von der Verfügbarkeit des Impfstoffes.

Impftermin-Hotline: 03722-78-115 oder E-Mail: impfen@limbach-oberfrohna.de

(wochentags von 8 bis 16 Uhr, Dienstag bis 18 Uhr, Freitag bis 12 Uhr)

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna • vertreten durch den Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna

Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen und den redaktionellen Teil:

Frances Mildner, Stadtverwaltung, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 0 37 22 / 7 82 02, presse@limbach-oberfrohna.de

Verantwortlich für Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen:

Dietmar Böhme, Zweitweg GmbH, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz

Druck: Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 0 37 22 / 9 21 47, **gedruckt auf 100% Recycling-Papier**

Verlag: Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69,



09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518,

Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG, Winkelhofer Straße 20,

09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich kostenlos für alle erreichbaren

privaten Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung

erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter

Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei).

Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken

wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils männliche Form der

Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und

sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.



STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Altenpfleger/-helfer; Bäcker; Berufskraftfahrer; CNC-Dreher; CNC-Fräser; Elektroniker; Fachkraft-Lagerlogistik; Fachverkäufer - Bäckerei; Fachverkäufer - Fleischerei; Gebäude-/Glasreiniger; Haustechniker/Hausmeister; Industriemechaniker/Instandhaltungsmechaniker; IT-Systemadministrator; Maler; Mechatroniker; Metallbauer; Notfallsanitäter; Physiotherapeut; Schweißer; Softwareentwickler; Speditionskaufleute – Disposition/Logistik; Verfahrensmechaniker-Beschichtungstechnik (Pulverbeschichtung); (alle Berufe m/w/d)

HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern?
Mit einer Meldung als ARBEITSUCHEND ist das möglich.

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna und Niederfrohna:

Wie das funktioniert?

Und welche Vorteile das für Sie hat?

Rufen Sie an unter 0800 4 5555 00 wir beraten Sie gern. Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, in der JOBBÖRSE.

Klicken Sie sich doch mal rein!

Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:

Ronny Frei

E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de
Tel: 03723/409185

Komm auf einen Zeitsprung – mit Kreativität und Herz



Der Tourismusregion Zwickau e. V. – das Zeitsprungland – ist Ansprechpartner für die touristische Vermarktung der Region rund um die Stadt und

den Landkreis Zwickau. Wir besuchen Messen, organisieren Veranstaltungen, halten engen Kontakt zu unseren Mitgliedern und vieles mehr. Für all diese Aufgaben suchen wir, zum nächstmöglichen Termin, Sie als Verstärkung unseres kreativen Teams als neue(n)

Mitarbeiter(in) (m/w/d) unserer Geschäftsstelle in Waldenburg

Wir wünschen uns:

- ein Herz und Kreativität für die Region
- gute Kenntnisse im Umgang mit PC
- Organisationsvermögen und Interesse am touristischen Service
- Kontaktfreudigkeit und eloquente Fähigkeiten
- Mobilität und körperliche Belastbarkeit
- Bereitschaft zu gelegentlichem Außen- und Wochenenddienst

- Führerschein PKW und Fahrpraxis
- Flexibilität und Freude an der Integration in ein kreatives Team

Diese Aufgaben erwarten Sie:

- Projekt- und Büroorganisation
- Betreuung von Messen und Präsentationen
- Mitglieder-/Kundenpflege
- Aktualisierung und Pflege des Veranstaltungskalenders

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team (30 h/Woche)
- eigenverantwortliches Arbeiten mit Raum für eigene Ideen
- die Stelle ist (vorerst) befristet bis zum 30.04.2022

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Bitte senden Sie diese **bis zum 15.04.2021** an:

Tourismusregion Zwickau e. V. – Ihr Zeitsprungland

z. H. Marika Fischer

Peniger Straße 10

08396 Waldenburg

Oder per E-Mail an: marika.fischer@zeitsprungland.de

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna sucht für den Fachbereich Stadtentwicklung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in Stadtplanung (m/w/d).

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Erarbeitung von stadtplanerischen sowie natur- und umweltschutzrechtlichen Stellungnahmen zu Bauanträgen, Bauvorbescheiden, Bauanzeigeverfahren und im Rahmen der Bauleitplanung
- ganzheitliche Betreuung der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung:
- verwaltungstechnische Verfahren zur Aufstellung von Bauleitplänen, einschließlich der Bearbeitung der Beschlussvorlagen für den Stadtrat und seiner Gremien sowie der amtlichen Bekanntmachungen
- frühzeitige Bürgerbeteiligung, u. a. durch die Auslegung der Pläne, deren Erläuterung einschließlich der Bürgerberatung sowie die Auswertung von Bedenken und Hinweisen
- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nebst der Auswertung und Abwägung der Einwände im Planverfahren
- Beauftragung von Planungsbüros in Bauleitverfahren sowie die Verhandlungsführung
- Bearbeitung von Stellungnahmen zur Beteiligung durch die Nachbargemeinden, zu Planfeststellungsverfahren,

übergeordneten Planungen sowie Gesetzesänderungen

- Bearbeitung von Anfragen zum gesetzlichen Vorkaufrecht im Grundstücksverkehr, Anträgen zur sanierungsrechtlichen Genehmigung sowie weiteren stadtplanerischen Angelegenheiten
- Koordinierung der geplanten Maßnahmen im Rahmen der Raumordnung im LEADER-Förderprogramm sowie u. a. die Betreuung des Verfahrens zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie

Sie verfügen über folgende Voraussetzungen:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium in der Fachrichtung Stadtplanung oder ein anderweitig abgeschlossenes Studium in Bezug auf das Aufgabengebiet bzw. mit dem Schwerpunkt Stadtplanung
- Fachkenntnisse zu Bau-, Naturschutz- und Umweltrecht, HOAI und VOB sowie ein Grundverständnis für bautechnische Abläufe
- gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC allgemein und mit Microsoft-Office-Programmen (Word, Excel, PowerPoint) sowie Gewandtheit im Umgang mit fachspezifischen Anwendungen

Ihre Stärken sind:

- Innovationskraft hinsichtlich einer zukunftsorientierten konzeptionellen städtebaulichen Weiterentwicklung

weiter auf Seite 6

- Freude daran stadtentwicklungsrelevante Prozesse vorzudenken, vorzubereiten und umzusetzen
- gestalterische Kompetenz sowie gute planungsrechtliche Kenntnisse
- Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck
- selbstständiges Arbeiten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Berufs- und Verwaltungserfahrung sind von Vorteil aber nicht Bedingung

Wir bieten Ihnen bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen eine **unbefristete Vollzeitbeschäftigung in**

Entgeltgruppe 9c des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA), die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen sowie eine ergänzende Altersvorsorgemaßnahme durch die Zusatzversorgungskasse. Wir achten auf eine ausgewogene Work-Life-Balance, ermöglichen Ihnen eine flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen unseres Arbeitszeitmodells und verfügen über Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Als dynamischer, kommunaler Arbeitgeber fördern wir außerdem die Aus- und Fortbildung unserer Beschäftigten. Sie fühlen sich angesprochen? Dann

senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 18.04.2021** per E-Mail an personalmanager@limbach-oberfrohna.de

Hinweis: Es werden ausschließlich Anhänge im PDF-Format verwertet.

Schwerbehinderte Menschen sind besonders aufgefordert sich zu bewerben und werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden durch die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna nicht ersetzt.



UNSERE GREMIEN

Am 16. März trafen sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses zu ihrer turnusmäßigen Sitzung.

Neben den formellen Punkten stand unter anderem die Verlegung der Sitzungsorte auf der Tagesordnung. So soll das Gremium von April bis Juni im Johann-Esche-Saal, anstatt wie bisher im Raum „Zlin“ des Rathauses tagen.

Der Verwaltungsausschuss im März

Dort können die nötigen Abstände eingehalten werden. Hierzu gab es keine Einwendungen seitens der anwesenden Stadträte.

Um **die Annahme von Geldspenden** in Höhe von 1.990 Euro für den Amerika-Tierpark drehte es sich anschließend. Es handelte sich um zwölf Tierpatenschaften. Diese wurden von Tierparkfreunden aus der Stadt, aber auch der näheren Umgebung, wie Hohenstein-Ernstthal,

Hartmannsdorf, Burgstädt, Zwickau oder Chemnitz, neu abgeschlossen. Zudem waren zwei größere Geldspenden dabei. Auch hier gab es einhellige Zustimmung.

Im Teil Informationen und Anfragen berichtete Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel zur Vogelgrippe im Tierpark sowie zu den durchgeführten und aktuellen Schutzmaßnahmen. Anfragen seitens der Räte gab es keine.



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Nachdem sich bereits im Januar Reinhard Iser vom Fachbereich Bildung und Kultur in den Ruhestand verabschiedet hatte, folgte ihm nun Ende März sein Kollege Bernd Schobner. Dieser hatte seit 1999 – mit kurzer Unterbrechung – verschiedene Positionen in der Stadtverwaltung inne gehabt. In den letzten Jahren war er für die Organisation von Veranstaltungen zuständig. Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel verabschiedete ihn im Beisein von Bürgermeister Robert Volkmann, dankte ihm für die geleistete Arbeit und wünschte ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg. Gern blickt Bernd Schobner auf seine Zeit im Rathaus Limbach-Oberfrohna zurück. Seine Tätigkeit habe ihm immer viel Freude bereitet. „Ich bin dankbar für die vielen Jahre, in denen ich mitgestalten konnte. Gerade im Veranstaltungsbereich freut man sich, wenn alle mitziehen und man mit dem, was man organisiert, vielen Leuten eine Freude machen kann“, betonte er. „Ich gehe zufrieden in den Ruhestand, den ich nie herbeigesehnt habe, aber freue mich auch auf meine neue Freizeit“, so Bernd Schobner. In dieser will er gerne weiterhin tatkräftig als Mitglied die Freiwillige Feuerwehr

Bernd Schobner in Ruhestand verabschiedet



Kändler unterstützen, kann sich aber auch eine karitative Arbeit vorstellen. Natürlich stehen auch mehr Zeit mit seiner Familie, für den Sport und, wenn wieder möglich, für Reisen auf seiner Wunschliste. Gern würde Bernd Schobner auch weiter engen Kontakt zur Partnergemeinde Hambach halten. Diese besteht seit den 1990er Jahren, als er noch Bürgermeister der früher selbstständigen Gemeinde Kändler war. Zur Wendezeit war er als Maschinenbauingenieur in Karl-Marx-Stadt tätig und engagierte sich frühzeitig im damals aktiven Neuen Forum. Eine Einladung nach Baden-Württemberg weckte sein

Interesse an einer gelebten Kommunalpolitik und so wurde er vom frisch gebildeten Gemeinderat Kändler zum Bürgermeister gewählt. „Es war eine wilde, aber auch gute Zeit in der wir viel bewegen konnten. Große Baustellen waren die Infrastruktur, besonders Straßen und das Abwassersystem. Aber auch die Privatisierung des kommunalen Wohnungsbestandes stellte uns vor große Herausforderungen“, erinnert er sich. Besonders stolz ist er nach wie vor auf das gut gefüllte Gewerbegebiet in Kändler und den Kindergartenneubau, der auch heute noch modernen Ansprüchen genügt.

Schmucke Bäume für Kreativ und Verkehrsgarten



Am 18. März wurden zwei ganz besondere, mehr als fünf Meter hohe, Laubbäume im Oberfrohnauer Kreativ- und Verkehrsgarten gepflanzt. Zum einen ein Tulpenbaum, der durch seine besonders schöne und lang anhaltende Blüte besticht und in vielen Parkanlagen zu finden ist. Gespendet wurde er von Gabriele und Christian Hilbig, die natürlich beim Pflanzen durch eine Fachfirma gerne mit Hand anlegten (Foto oben). „Das Areal war lange Zeit ein Schandfleck und ich bin als Stadträtin sehr froh, dass der Bau eines Spielplatzes an diesem Standort eine Mehrheit im Gremium gefunden hat. Das wertet den Ortsteil enorm auf und deshalb haben wir uns entschlossen den Baum zu spenden“, so Gabriele Hilbig. Beide sehen den Spielplatz als Treffpunkt für Jung und Alt und möchten mit dem prachtvollen Tulpenbaum das Areal bereichern. Den zweiten Baum finanzierte Matthias Kuhn mit seiner Firma MSR Gebäudeautomation, die direkt neben dem Kreativ- und Verkehrsgarten ansässig ist. Er hat einen Amberbaum gewählt, der besonders durch sein dekoratives Herbstlaub eine Augenweide ist. Vor einigen Jahren hatte er bereits ein solches Exemplar dem ebenfalls an sein Grundstück angrenzenden Kindergarten geschenkt. „Als gebürtiger Oberfrohnauer freue ich mich sehr über das, was hier entstanden ist und will es mit meiner Firma gerne unterstützen“, betonte er. Für ihn als Nachbar sei schön zu erleben, wie gut der Spielplatz angenommen wird und dass viele Besucher auch aus anderen Orten kommen.

Rund 1.000 Euro kostete jeder Baum inklusive dem Pflanzen durch eine Fachfirma. Nachträglich erhält jeder noch ein Schild mit Infos zur Baumart und dem Hinweis auf seinen Spender.

Neue Rettungswache entsteht in Pleiße

Im Sommer soll der Neubau einer Rettungswache in Limbach-Oberfrohna starten. Da der bisherige Standort an der Lindenstraße Ecke Nordstraße den Anforderungen nicht mehr gerecht wird, entschied sich der Rettungszweckverband Südwestsachsen dazu, ein neues Gebäude an der Hohensteiner Straße in Pleiße zu errichten. Nach intensiven Untersuchungen hat sich diese Lage als optimal herausgestellt, um zukünftig schnell zu Einsätzen im gesamten Stadtgebiet und in den Nachbarorten Callenberg sowie Hohenstein-Ernstthal zu gelangen. „Die Grundlage für die Standortplanung bildet das Sächsische Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst

und Katastrophenschutz (SächsBRKG). Dabei müssen die Rettungswachen so verteilt sein, dass zur Notfallrettung der Einsatzort mit Rettungsfahrzeugen innerhalb einer Zeit von zehn Minuten erreichbar sein soll“, erklärte Markus Lorenz vom Rettungszweckverband. Aufgrund einer umfangreichen Analyse, unter anderem mit gutachterlich ermittelten Geschwindigkeitsprofilen, wurde daher der Standort Pleiße als optimal empfunden. In der neuen Rettungswache, die rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr besetzt sein muss, entstehen moderne und zeitgemäße Aufenthalts- und Sanitärräume, auch mehr Lagerfläche und größere Fahr-

zeughallen. Laut Rettungszweckverband sollen ein Notarzteinsetzfahrzeug, zwei Rettungswagen, zwei Krankentransportwagen sowie vier Reservefahrzeuge stationiert werden. „In den Neubau investieren wir rund 3 Millionen Euro und das Gebäude soll im Frühjahr 2023 in Betrieb gehen“, betonte er. Nach seinen Worten brauchen sich die Anwohner der geplanten Rettungswache keine Sorgen über vermehrte Lärmbelastigungen zu machen. „Im Zuge der Planungen wurde vom Rettungszweckverband eine Schallimmissionsprognose in Auftrag gegeben. Diese ergab, dass die zulässigen Werte für alle Anlieger in den verschiedenen Betrachtungszeit-

weiter auf Seite 8

räumen (Werktag, Nacht und Sonntag) eingehalten werden. Natürlich ist ein Einsatz des Sondersignals tagsüber nicht auszuschließen. Durch die günstigen Bedingungen mit einer beidseitigen geraden Straßenführung und einer weitreichenden freien Sichtachse entlang der Hohensteiner Straße gehen wir jedoch davon aus, dass das Sondersignal eher selten und hauptsächlich im Falle von erhöhtem Verkehrsaufkommen eingesetzt werden muss.

Zudem genügt dem Rettungsdienst bei einem nächtlichen Einsatz oftmals das Blaulicht als Warnsignal“, so Markus Lorenz weiter.

„Uns liegen keinerlei Beschwerden am jetzigen Standort der Rettungswache an der Lindenstraße vor“, betonte zudem Thomas Luderer vom Fachbereich Ordnungsangelegenheiten der Stadtverwaltung. „Die Stadt Limbach-Oberfrohna ist Genehmigungsbehörde im Bauverfahren und hat die Baugenehmigung zu erteilen. Die Flurstücke an der Hohensteiner Straße sind als Mischgebiet



So soll die neue Rettungswache an der Hohensteiner Straße aussehen (Visualisierung: Architekturbüro Krieger-Bauplanungsgesellschaft mbH)

ausgewiesen, deshalb ist der Bau der Rettungswache dort bauplanungsrechtlich zulässig. Bereits jetzt befinden sich dort eine Gärtnerei und ein Autohaus“, so Thomas Luderer weiter. Die Stadt

Limbach-Oberfrohna unterstützt ausdrücklich den Neubau, der auch künftig die fristgerechte rettungsdienstliche Versorgung der Bevölkerung sowie ihrer Nachbarkommunen sicherstellt.

Zukünftig Naturschutz und Vereinsleben im Hippodrom



So soll das Hippodrom sich nach der Sanierung präsentieren. (Visualisierung: silberberg ingenieure + gestalter)

Auch das Hippodrom im Stadtpark, welches seit vielen Jahren ungenutzt und somit dem Verfall preisgegeben war, soll endlich zu alter Schönheit zurückfinden. Nachdem das Unterbringen einer Außenstelle der Kreisnaturschutzstation lange nur eine Idee war, ist es nach zahlreichen Gesprächen und Verhandlungen mit dem Landkreis Zwickau und dem Landschaftspflegeverein als Träger nun gelungen, diese dort dauerhaft anzusiedeln. Mit Hilfe von Fördermitteln soll das unter Denkmalschutz stehende Gebäude deshalb nun von der Stadt umgebaut werden. Erste konkrete Vorstellungen konnten Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel

kürzlich bereits den Mitgliedern des Technischen Ausschusses präsentieren. Schlussendlich favorisierten sie eine Variante, die eine ganzjährige Nutzung ermöglicht. In diese Richtung sollen nun die Planungen vorangetrieben werden. Vorgesehen sind im Erdgeschoss auf rund 370 Quadratmetern Büros für die Mitarbeiter der Station, sanitäre Einrichtungen und ein größerer Veranstaltungsraum in Form eines Atriums. Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht und in seinem Aufbau und der Ansicht erhalten bleiben soll, gestaltet sich der geplante Umbau recht anspruchsvoll. Das Hippodrom besteht fast ausschließlich aus Holz, das fast

komplett ausgetauscht werden muss. So wird auch die Deckenkonstruktion inklusive Türmchen abgenommen und neu aufgebaut. Der darunter befindliche Raum im ersten Obergeschoss soll zunächst ungenutzt bleiben.

Der umlaufende Laubengang soll ebenfalls erhalten werden. „Wir rechnen mit mindestens einer Million Euro Kosten und sind deshalb sehr froh über die Förderung aus dem Bund-Länder-Programm Stadtumbau – bei dem wir nur ein Drittel als Eigenanteil aufbringen müssen. Unter den Gesichtspunkten waren wir uns im Ausschuss einig, dass wir das jetzt angehen müssen“, so Dr. Jesko Vogel weiter.

Erbaut wurde das Hippodrom 1925 vom Obst- und Gartenbauverein als Hofbräuhaus an der Stelle eines 1900 errichteten Glaspavillons. Später wurde es auch als Altbayern oder Festbau bezeichnet. Bayrische Folklore, Essen und Musik waren damals groß in Mode. Kuppelbau, Hippodrom und Bierschwemme sind weitere Begriffe aus späteren Zeiten. In den 1990-er Jahren wurde mit Unterstützung des Lions Clubs Limbach-Oberfrohna im Inneren eine Skaterbahn eingerichtet, die leider immer wieder Vandalismus erlebte und schließlich geschlossen wurde. Seitdem ist das Gebäude, von Bauzäunen gesichert, ein Schandfleck im Park. Durch seinen zentralen Standort in der direkten Sichtachse vom Parkeingang ist eine umfassende Sanierung unbedingt wünschenswert.

Fällarbeiten im Stadtpark

Borkenkäfer und Trockenheit machen auch Stadtpark-Bäumen zu schaffen

In Abhängigkeit von Alter und Zustand eines Baumes muss zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit zum Teil jährlich eine Baumkontrolle erfolgen. Vergangenen Dezember wurde im Stadtpark eine solche Kontrolle sämtlicher Bäume durchgeführt.

Dabei stellte sich heraus, dass auch der Park nicht vom Borkenkäfer verschont geblieben ist. Ein Großteil der Fichten wurde befallen und größtenteils zum Absterben gebracht. Eine Fällung war, auch für die weitere Vermehrung und Verbreitung des Schädling, unumgänglich. Zusätzlich hat sich die Trockenheit der letzten Jahre negativ auf etliche Bäume ausgewirkt.

Hauptsächlich Birken, Ahorn und Buchen leiden sehr darunter. Das stellt mittlerweile ein generelles Problem dar. Bei Nachpflanzungen wird ein Umdenken bei der Pflanzenauswahl wahrscheinlich unumgänglich sein. Wie bereits im Wald praktiziert, wird es auch in Parkanlagen und an Straßen vermehrt zu Pflanzungen mit trockenheitsresistenteren Baumarten kommen müssen.

Da es sich beim Stadtpark um ein Flä-

chenkulturdenkmal handelt, erfolgen alle erforderlichen Maßnahmen, wie auch Fällungen, in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz. Sobald naturschutzrechtliche Belange betroffen sind, erfolgt die Abstimmung zusätzlich mit der Naturschutzbehörde des Landratsamtes. Nachdem der Stadtverwaltung nun alle Genehmigungen zum Fällen dieser 40 abgestorbenen bzw. befallenen Bäume vorlagen, wurden diese bis 31. März durch eine Fachfirma gefällt. Natürlich wird es entsprechend der Parkkonzeption eine denkmalgerechte Ersatzpflanzung geben.

Nach den erforderlichen Abstimmungen mit dem Denkmalschutz sollen bis Ende 2022 zirka 40 neue Bäume und 50 Ziersträucher gepflanzt werden. Die durchgeführte Baumkontrolle hat neben den Fällungen auch weiteren Handlungsbedarf, wie z.B. das Entfernen von abgestorbenen Ästen oder das Herstellen des Lichttraumprofils, ergeben. Diese Maßnahmen werden in den kommenden Monaten umgesetzt. Sie dürfen ganzjährig erfolgen und dienen dem Erhalt der Bäume.

Weiterhin wurde eine mit Brombeeren überwucherte Fläche gerodet. An dieser Stelle befand sich ursprünglich eine Rosenanlage. Inwieweit man diese

rekonstruieren kann, muss zeitnah geprüft werden. Bis Ende Oktober diesen Jahres soll es jedoch auch hier eine denkmal- und standortgerechte Ersatzpflanzung geben.

Der Stadtpark erwacht seit einigen Jahren aus seinem Dornröschenschlaf und soll sich wieder zu einem attraktiven Treffpunkt in der Stadt entwickeln. Dazu gibt es seit einigen Jahren konzeptionelle und planerische Vorarbeiten, die nun Stück für Stück umgesetzt werden. Ein erster Schritt waren die neuen Bänke und Papierkörbe mit Deckeln, welche aufgestellt wurden. Als nächstes wurden in das neue Eingangsgebäude des Tierparks Toiletten für die Stadtparkbesucher integriert und die in die Jahre gekommene alte Anlage abgerissen.

Dort steht nun eine neue Verteilstation, die zukünftig die Stromversorgung des Parks bei Festen sicherstellen soll. Zudem ermöglicht sie ein völlig neues Lichtkonzept, dass dieses Jahr beginnend umgesetzt werden soll. Danach werden zudem die Wege saniert. Nicht unerwähnt sollen auch die Rekonstruktion des kleinen Seerosenteiches und der Sennhütte bleiben. Beide Maßnahmen sollen bereits 2021 abgeschlossen werden.



Große Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna



Aussetzung einer Belohnung

Durch die **Stadt Limbach-Oberfrohna** wird eine Belohnung in Höhe von insgesamt

1.000 €*

(in Worten: eintausend)
ausgesetzt

für sachdienliche Hinweise oder Beweismittel, die zur Ermittlung und Überführung an der Tat Beteiligter, **bei Sachbeschädigungen durch Vandalismus an sämtlichen Spielplätzen der Stadt und illegalen Müllablagerungen im Stadtgebiet, führen.**

Wer sachdienliche Hinweise geben kann, wird gebeten, sich bei der

- **Polizei Limbach-Oberfrohna,**
- **Frohnbachstraße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna**
- **Telefon: 03722 899-106**

oder bei der

- **Polizei Glauchau,**
- **Scherbergplatz 7, 08371 Glauchau**
- **Telefon: 03763 64-0**

zu melden.

* Die Zuerkennung und Verteilung der Belohnung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Sollten sich mehrere Personen mit Hinweisen melden, so wird unter Berücksichtigung des Eingangs und der Wertigkeit der Hinweise entschieden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des BGB. An der Straftat beteiligte Personen sind von der Zuerkennung ausgeschlossen. Alle eingehenden Hinweise, die zur Ergreifung/Überführung des Täters / der Täter führen, werden berücksichtigt.

Tierparkgeschichten



Blöde Ziege! Dumme Kuh! Alter Ochse! Ist das aber böse – und gar nicht wahr!

Schaut mich an! Sehe ich etwa aus wie ein „Alter Ochse“?!? Alt mag ich ja sein. Ich, Fion, wurde am 10. Juli 2005 in unserem Tierpark geboren. Aber OCHSE? Nee, das geht gar nicht! Ich wurde nicht kastriert! Ich bin ein Schottischer Hochland-BULLE und habe mit meiner lieben Frau Blondi viele kleine Schottische Hochlandrinder gezeugt. Dieser Kletterer hier ist unser letzter gemeinsamer männlicher Nachkomme. Blondi hat mich leider als Witwer zurück gelassen. Nun fragt ihr euch vielleicht, was ein „Schotte“ überhaupt in einem Amerika-Tierpark zu suchen hat. Da gibt es eine ganz einfache Antwort: Unsere Rasse wird auch in Nordamerika gehalten. In den USA heißen wir „Highland-Cattle“ (Hochland-Vieh). Über unsere Rasse existiert sogar ein Journal, in dem man sich z. B. über unsere Eigenschaften

informieren kann. In der Regel sind wir sehr gutmütig und gelassen. Nur während der ersten Wochen nach der Geburt unseres Nachwuchses passen wir genau auf, dass uns niemand zu nahe kommt. Ansonsten haben wir schon die eine oder andere „Streicheleinheit“ von unseren Pflegern gern.

Im Winter ziert uns ein langes, dichtes Fell, das uns selbst vor Schnee und Regen schützt. Im Sommer bleiben nur unser „schicker Kragen“ und der „Pony“ übrig, der restliche Körper glänzt glatt in der Sonne.

In meinen wechselnden Gehegen habe ich interessante „Mitbewohner“. Es sind Girgentana-Ziegen. Wir vertragen uns gut, obwohl sie auch keine Amerikaner, sondern Italiener sind, genauer Sizilianer. Ihre Art war vom Aussterben bedroht.

Heute werden die Tiere in Italien und Deutschland gezüchtet. Sie sind ganz und gar nicht dumm, sondern tempe-

ramentvoll und neugierig, sogar geschickt oder, wie hier auf dem Foto zu sehen, „kreativ“ im Umgang mit ihrem „Spielzeug“. Ihre korkenzieherartig nach oben stehenden Hörner geben diesen Ziegen ihren besonderen „Chick“. Unsere „Girgentanas“ stehen gern erhöht auf irgendeinem „Aussichtsturm“, damit sie alles genau beobachten und auf sich bei den Besuchern aufmerksam machen können. Gegenüber, auf dem Bauernhof, freuen sich vor allem die Kinder über unsere entfernten Verwandten – die Damara-Ziegen. Sie stammen ursprünglich aus dem in Namibia gelegenen Damaraland. Ihre langen Hängeohren dienen der Wärmeregulierung. Wie alle Ziegen sind auch unsere unter Beachtung der erkämpften Rangordnung gesellig und gierig nach frischen „Blättelein“. Dafür müssen sie nicht einmal über die im Märchen vorkommenden „Gräbelein“ springen.

H.B. für den Tierparkförderverein



UNSERE VERANSTALTUNGEN

(vorbehaltlich der aktuell geltenden Kontaktregelungen)

Das Jugendhaus „AREA 23“ in Rußdorf, Meinsdorfer Straße 5, lädt in den Osterferien 2021 zu folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag, 30. März

Spiel, Spaß & kreative Osterbastelei

... wir hoffen, ihr seid gern dabei!
Treff: 10 Uhr im Jugendhaus, bis ca. 14 Uhr
Kosten: 6 Euro (inklusive Mittagsverpflegung!)

Osterferienangebote 2021 im Jugendhaus

Donnerstag, 1. April

Ach du dickes Ei!

Eine spannende Ostereiersuche in der Innenstadt von L.-O. erwartet euch!
Kein Aprilscherz - Überraschungen sind garantiert
Treff: 10 Uhr im Jugendhaus, bis 15 Uhr
Kosten: 7 Euro (inklusive Mittagsverpflegung)

Dienstag, 6. April

Geocaching im Grünfelder Park

Ein Abenteuer in der freien Natur! Wer findet am Ende den Schatz?
Treff: 10 Uhr im Jugendhaus, bis 15 Uhr
Kosten: 5 Euro (Bitte Verpflegung mitbringen!)

Donnerstag, 8. April

Upcycling - aus Alt mach Neu!

Ihr werdet staunen, was wir aus alten Verpackungen alles basteln können!
Treff: 10 Uhr im Jugendhaus, bis 14 Uhr
Kosten: 6 Euro (inklusive Mittagsverpflegung und Obstleckereien vom Schokobrunnen)

Infos auf www.area23-russdorf.de

Anfragen und Anmeldungen bitte unter Tel. 03722/93192. Sollten wir unterwegs sein, bitte auf den Anrufbeantworter sprechen - wir rufen zurück! Wir freuen uns auf euer Kommen und wünschen euch ein erlebnisreiches Osterfest!

Das Team vom Jugendhaus „Area 23“



UNSERE UNTERNEHMEN



2016 eröffnete Heike Bodenschatz den Senioren- und Familienservice „Die gute Seele“ in Kändler. Schon seit 1990 in einer völlig artfremden Branche selbständig, veränderte sie sich damit grundlegend und machte ihre Berufung zum Beruf. Schon immer unterstützt sie gern, wenn es benötigt wurde, war oft die „Feuerwehr“ in schwierigen Situationen im beruflichen oder privaten Leben. Auch Hilfe bei Anträgen ist für die gelernte Betriebswirtin kein Problem.

Im ersten Jahr nach der Gründung der „Guten Seele“ bestritt Heike Bodenschatz ganz im Sinne „Mit helfender Hand Lebensfreude bringen“ selbst alle Termine. Durch die Erledigung von Hauswirtschaftlichen, Einkäufen, Gartenarbeiten, Spaziergängen, Besuchen im Pflegeheim und viele weitere Tätigkeiten wurde die „Gute Seele“ Bindeglied zwischen Pflegediensten und Angehörigen. Es galt und gilt auch heute noch die pflegenden Helfer zu entlasten. „In den ersten Monaten konnten die Leistungen für die Kunden nur privatfinanziert angeboten werden.

„Mit der langersehnten Zulassung über die Pflegekassen im Juli 2017 war die Nutzung der Mittel über diesen Weg eröffnet. Damit war der Weg frei 'Lebensfreude pflegekassenfinanziert' zu vermitteln“, erinnert sie sich. Dabei liegt das Augenmerk auf der Entlastung der Angehörigen. Ziel in der Zusammenarbeit mit Pflegediensten ist es, die Fachkräfte zu entlasten und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten sowie Begleitungen von Patienten zu Terminen zu übernehmen. Ein Konzept, welches sich für beide Seiten zum Wohle der Patienten sehr bewährt hat. Der Weg dazu musste erst geebnet werden. Denn

„Gute Seelen“ lassen keine Wünsche offen

zu dieser Zeit war es noch nicht üblich, dass es reine Dienstleistungs- und Betreuungsfirmen gibt. Heute gehört der Alltagsbetreuer zur Pflege dazu, wenn es zu einer Situation kommt, dass ein Pflegegrad erteilt wird.

Ein Jahr nach der Gründung des Unternehmens konnte eine erste Pauschalkraft eingestellt werden. Heute beschäftigt „Die gute Seele“ fünf Mitarbeiterinnen in Voll- und Teilzeit. Dabei war und ist das Credo – jede Beschäftigte ist selbst eine „Gute Seele“, fungiert als „Wünsche-Erfüller“. Heike Bodenschatz richtet das Augenmerk jedoch nicht nur auf das Wohlergehen ihrer lieben Kunden. Es ist ihr besonders wichtig, dass das gesamte Team jeden Morgen mit Freude an die Arbeit geht. Burn out-Prävention in der Dienstplangestaltung mit genügend Raum für die eigene Familie und stets ein offenes Ohr für ihre Mitarbeiter sind ihr wichtig. Finanziell spiegelt sich die positive Einstellung zu ihren Mitarbeitern durch ein stets dem Arbeitsmarkt angepassten Einkommen und Zusatzleistungen wider. Die „Guten Seelen“ erhielten im Jahr 2020 die volle Corona-Prämie, obwohl die sogenannten niedrigschwelligen Entlastungsleistungen von Bund dabei nicht unterstützt wurden.

Nicht selten sind die Angehörigen durch Beruf und Familie extrem eingebunden oder leben nicht in der Nähe. Dann ist die Alltagsbetreuung unentbehrlich. Glücklicherweise unterstützt die Pflegekasse in diesen Situationen gut. Oftmals beginnt die Unterstützung schon bei der Beantragung eines Pflegegrades. Im Büro werden dann die schriftli-

chen Formalitäten erledigt und Problemlösungen gemeinsam erarbeitet. Das

Aufgabenspektrum wird dabei immer vielfältiger. Zur Umsetzung der immer komplexer werdenden bürokratischen Anforderungen setzt die „Gute Seele“ auf vollumfängliche Digitalisierung der Geschäftsprozesse. „Diese moderne Technologie ist heute aus dem Büro und im mobilen Arbeitsalltag der 'Guten Seelen' nicht mehr wegzudenken. Es entstand mehr Zeit für die Kunden, statt für Bürotätigkeiten,“ erklärte die engagierte Chefin.

Das Unternehmen soll nach ihren Worten „klein“ bleiben, um stets in hoher Qualität arbeiten zu können. So wird besonders großer Wert auf die Weiterbildung gelegt, weit über die gesetzlich geregelten Pflichtschulungen hinaus. Von Beginn an wurde die Bezugsbetreuung aufgebaut. Das heißt, dass maximal zwei Betreuer für einen Kunden im Einsatz sind. Das schafft Vertrauen und für das Unternehmen ist die Vertretung abgesichert. Besonders stolz macht Heike Bodenschatz die 2019 erfolgte Nominierung zur „Unternehmerin des Jahres“. Damit sieht sie die fleißige Arbeit ihrer Mitarbeiterinnen beachtet und honoriert. Gleichzeitig wird dadurch die Alltagsbetreuung in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen.

Die seit Anfang 2020 herrschende Corona-Krise machte mit ihrem ersten Lockdown die Arbeit in der „Guten Seele“ kurzfristig zur Herausforderung. Die Mitarbeiter besuchen oft als Angehörige

weiter auf Seite 12



generalsatz Bewohner von Pflegeheimen, um spazieren zu gehen oder mit Beschäftigungen zu unterhalten. Das fiel plötzlich weg. „Kurz Luft geholt und nachgedacht – und es entstand ein komplexes Hygienekonzept zum Schutz von Mitarbeiterinnen und Kunden. Sehr schnell füllten sich die Lücken mit neuen Aufgaben, welche durch Kontaktbeschränkungen innerhalb der Familien von Senioren bzw. Kranken festgelegt wurden“, so Heike Bodenschatz.

Sie freut sich als Mitglied und Beirat des Handels- und Gewerbeverein Limbach-Oberfrohna e.V., dass im näheren

Umkreis inzwischen neue Betreuungsfirmen wachsen. Diese lehnen sich an das Leitbild der Firma Senioren- und Familienservice „Die gute Seele“ an. Idealerweise haben dort auch ehemalige, gut geschulte Mitarbeiterinnen ihre Verwirklichung gefunden. In Limbach-Oberfrohna und den dazugehörigen Gemeinden leben viele Senioren und jüngere chronisch kranke bzw. behinderte Menschen zu Hause, die Unterstützung benötigten. Einige Kunden werden vom Team der „Guten Seele“ bereits mehr als vier Jahre durchgängig betreut. „Es erfüllt mich mit Freude zu sehen, wie diese Hilfe zum Erfolg führt.

Immer wieder können Lebensumstände so verändert werden, dass es zur Stabilisierung des Allgemeinzustandes, ja sogar zu einer Verbesserung führt“, betonte Heike Bodenschatz. Kunden freuen sich auf Besuche der „Guten Seele“ und schöpfen Lebensfreude. Traurige Blicke können in strahlende Augen verwandelt, schier unlösbare Probleme in Luft aufgelöst werden. Diese Erlebnisse motivieren das Team der „Guten Seele“ dazu, auch zukünftig in gewohnt hoher Qualität mit Fleiß und Hilfsbereitschaft an der Seite ihrer lieben Kunden zu sein und möglichst keine Wünsche offen zu lassen.


Bring dein Business in die Box!
Kostenfreie Beratungsgespräche für Existenzgründer und Unternehmer

Anmeldung bei:

 Andreas Sobe
bix@bic-zwickau.de
0375 5410

Wir beraten gern zu:

- Möglichkeiten der Nutzung der Box & Konditionen
- Fragen zu Existenzgründung und Selbstständigkeit
- Fördermöglichkeiten

Daniela Vollgold 
daniela-vollgold@chemnitz.ihk.de
0375 814 2360

Wann?



Wo?

Box Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 11-17



Cornelia Landgraf
wirtschaftsfoerderung@limbach-oberfrohna.de
03722 78435

„Die BOX“ ist eine Maßnahme im Rahmen des Regionalbudgets des Landkreises Zwickau 2019-2022. Die Maßnahmen werden mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf der Grundlage des vom Deutschen Bundestag beschlossenen Haushaltes.

 **DIE POLIZEI INFORMIERT**

Zwei Leichtverletzte bei Zusammenstoß

Ein 42-jähriger Deutscher beabsichtigte am 10. März um 7 Uhr die Dorfstraße in Kaufungen aus einem Grundstück heraus zu befahren. Dabei übersah er einen von rechts kommenden Opel und stieß mit diesem zusammen. Die 54-jährige Fahrerin sowie ihre 57-jährige Beifahrerin wurden durch den Aufprall leichtverletzt und mussten ambulant versorgt werden. Mit einem Gesamtschaden von rund 7.000 Euro waren beide Fahrzeuge nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt.

Diebstahl aus Garage

Innehalb des Zeitraums vom 7. bis 14. März verschafften sich Unbekannte gewaltsam Zutritt in eine Garage am Hohen Hain. Sie entwendeten eine Drohne und eine Motorkettensäge im

Gesamtwert von circa 2.000 Euro. Beim Aufbrechen der Schlösser der Eingangstür hinterließen sie einen Sachschaden von rund 200 Euro. Wer hat in der Zeit verdächtige Personen im Umfeld der Garage gesehen oder kann Hinweise zum Verbleib des Diebesguts geben? Zeugen werden gebeten, sich bei dem Polizeirevier in Glauchau zu melden, Telefon: 03763/640.

Verfassungswidrige Symbole geschmiert

Am Wochenende vom 12. bis 14. März beschmierten Unbekannte die Hauswand eines Getränkemarktes an der Chemnitzer Straße mit mehreren Schriftzeichen, darunter ein Hakenkreuz. Auf einer Fläche von zwei mal drei Metern brachten sie diese mit brauner Farbe auf die Hausfassade auf. Auf einen Opel, der unweit des Getränkemarktes geparkt war, hatten es die Unbekannten ebenfalls abgesehen. Auch dieser wurde mit brauner Farbe besprüht. An der Fassade sowie am Pkw entstand ein

Sachs Schaden von insgesamt rund 2.000 Euro. Im selben Zeitraum beschmierten Unbekannte einen grauen Mercedes, der längs der Lutherstraße geparkt war, mit einem schwarzen Edding. Auch hier zählte ein Hakenkreuz zu den Symbolen. Ein Sachs Schaden entstand nicht, da die Farbe vom Lack abgewischt werden konnte. In beiden Fällen ermittelt die Polizei wegen der Verwendung verfassungswidriger Symbole und sucht in diesem Zusammenhang Zeugen, die Hinweise zu den unbekanntem Tätern geben können.

Sie werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei in Zwickau zu melden, Telefon 0375/428 4480.

Sitzgarnituren beschädigt

Am Wochenende vom 12. bis 15. März, 8 Uhr, beschädigten unbekannte Täter zwei Sitzgarnituren aus Holz, die im Außenbereich eines Lebensmittelgeschäftes an der Hohensteiner Straße aufgestellt waren. Der verursachte Schaden wird auf rund 500 Euro geschätzt. Wer

kann Angaben zu verdächtigen Personen machen, die in Zusammenhang mit der Tat stehen könnten? Um sachdienliche Hinweise bittet das Polizeirevier in Glauchau unter der Telefonnummer 03763/640.

Betrügerische Anrufe

Am 16. März wurden im Bereich der Polizeidirektion Zwickau insgesamt sechs versuchte Betrugsfälle gemeldet, bei denen sich Anrufer unter der Vortäuschung falscher Tatsachen Geld erschleichen wollten. Abgesehen hatten sie es immer auf lebensältere Bürger, nur die Gründe der Geldforderungen unterschieden sich. Einmal gab sich ein Unbekannter als Polizeibeamter aus, ein anderes Mal als ehemaliger Arbeitskollege und als Enkel, der einen Unfall verursacht habe und deshalb Geld benötige. In mehreren Fällen waren die

Probleme angeblich gesundheitlicher Natur, sodass teure Medikamente benötigt werden. In keinem der Fälle gelang es den Anrufern Geld zu erlangen. Die Rentner informierten umgehend die Polizei. Sollten Sie ebenfalls derartige Anrufe erhalten haben oder gar Opfer einer solchen Tat geworden sein, melden Sie sich bitte beim Polizeirevier in Zwickau unter 0375/44580.

Zusammenstoß nach Vorfahrtsfehler

Ein 63-Jähriger wollte am 18. März gegen 12 Uhr mit seinem Mercedes-Transporter im Ortsteil Bräunsdorf vom Siedlerweg nach rechts in Obere Dorfstraße abbiegen. Dabei missachtete er die Vorfahrt eines 60-Jährigen, der mit seinem VW die Obere Dorfstraße entlangfuhr. Die beiden Fahrer blieben beim Zusammenstoß unverletzt, ihre Fahrzeuge mussten danach jedoch ab-

geschleppt werden. Der Sachschaden beläuft sich auf insgesamt rund 20.000 Euro.

Brand in Mehrfamilienhaus

In einem Mehrfamilienhaus im Grützmühlenweg war in der Nacht zum 19. März ein Feuer ausgebrochen. Die Brandursachenermittlungen in der Wohnung einer älteren Frau sind noch nicht abgeschlossen, nach ersten Erkenntnissen ist jedoch von einem Küchenbrand auszugehen. Die Freiwilligen Feuerwehren Limbach und Oberfrohna, die mit 35 Kameraden und acht Fahrzeugen im Einsatz waren, konnten den Brand unter Kontrolle bringen, bevor er auf andere Wohnungen übergriff. Die Bewohnerin der betreffenden Wohneinheit wurde in ein Krankenhaus gebracht, um sie auf eine Kohlendioxidintoxikation untersuchen zu lassen.



UNSERE VEREINE

IMEX unterstützt Limbacher Handballer



Der BSV Limbach-Oberfrohna erweitert den Kreis seiner Sponsoren. Die IMEX Service GmbH ist Dienstleister für die Sanierung elastischer Bodenbeläge. Das von Tamas Resan geführte Unternehmen verzeichnet seit Jahren ein kontinuierliches Wachstum und kann auf eine große Anzahl zufriedener Kunden in ganz Deutschland sowie im angrenzenden Ausland verweisen. Vorrangig in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Laboren oder anderen gewerblich genutzten Immobilien ist IMEX aktiv. Ansässig ist IMEX in der Limbacher Dorotheenstraße und beschäftigt derzeit 10 MitarbeiterInnen. „Ich freue mich sehr, dass mein Firmenlogo auf dem Trikot der 1. Männermannschaft zu sehen ist.“ meint Tamas Resan. „Unser Unternehmen ist in L.-O. noch nicht so bekannt – dass soll sich damit ändern.“ ergänzt er.

Wie viele mittelständige Unternehmen ist auch die IMEX immer auf der Suche nach geeigneten Fachkräften und freut sich über jede Bewerbung.

Gemeinsam mit Tamas Resan (links im Bild) präsentiert Tony Esche die neuen Trikots der 1. Männermannschaft. Der 27-jährige Rußdorfer spielt seiner frühesten Kindheit Handball, war an der Sportschule in Leipzig und ist nun einer der Stützen unseres Männerteams. „Nach meinem kurzen Intermezzo in Claußnitz bin ich froh, wieder für den BSV aufzulaufen.

Der Verein hat hier Großes vor und ich will gern meinen Beitrag dazu leisten.“ meint er und freut sich schon darauf, möglichst bald wieder vor Publikum auf Punktejagd zu gehen.

Text und Foto: Gerd Härtig, BSV L.-O.

Gründungsjubiläum des Fördervereins Esche-Museum

In diesem Jahr begeht der Förderverein Esche-Museum e.V. das Doppeljubiläum seiner Gründung. Doppeljubiläum deshalb, weil er aus der Verschmelzung des vor 30 Jahren gegründeten Heimatvereins Limbach-Oberfrohna und des vor 20 Jahren gegründeten Fördervereins Industriemuseum hervorgegangen ist.

Die Vereinsziele sind Traditionspflege und Geschichtsforschung und damit verbunden die Darstellung der Geschichte unserer Stadt und unserer Region.

Als bisher bedeutendste Leistung des Vereins (und seiner Vorgänger) dürfen wohl seine aktive Mitwirkung und Mitgestaltung bei Aufbau und Einrichtung des städtischen Esche-Museums gelten. Zwar erfolgten und erfolgen alle Bau- und Verwaltungsarbeiten unter Leitung der Stadtverwaltung, da die Stadt der Träger der Einrichtung ist. Aber die hohe Qualität der Ausstellung wäre nicht erreicht worden ohne die Zielstrebigkeit, das stete Drängen, die konstruktiven Vorschläge und die vielen, vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden der Mitglieder des Fördervereins.

Aber Sie, liebe Leser, begegnen den Leistungen des Vereins auch an vielen anderen Plätzen in der Stadt. Da ist zuerst die Fronfeste, ein schmuckes Häuschen, vielen von Ihnen wohl noch als kleines Heimatmuseum in guter Erinnerung.



Mitglieder des Heimatvereins haben das Haus gleich nach der Wende in ehrenamtlicher Arbeit instand gesetzt und 1992 als Heimatmuseum eröffnet (Foto: Lothar Dostmann).

Einige Denkmäler und andere Zeugen unserer Stadtgeschichte verdanken ihr heutiges gepflegtes Aussehen ebenfalls den Aktivitäten des Vereins, z.B. der Königlich-Sächsische Meilenstein an der Kreuzung Hohensteiner/ Chemnitzer Straße oder der Gedenkstein für Ernst Rebske im Stadtpark, das Schild am ehemaligen Rathaus Oberfrohna zu Ehren des Bürgermeisters Willy Böhme oder die imitierte historische Zollgrenze zwischen Limbach und Rußdorf, um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

Zu einer Reihe von Straßennamen, die nach Persönlichkeiten bezeichnet sind, ließ der der Verein Zusatztafeln anbringen,

auf denen die Verdienste der Namensgeber genannt werden - eine unaufdringliche und freundliche Heimatkunde „im Vorübergehen“.



Der restaurierte Gedenkstein wurde 2014 enthüllt. (Foto: Irmgard Eberth).

Mit Vorträgen, Sonderausstellungen, Besucherführungen im Museum in guter Zusammenarbeit mit Leitung und Mitarbeitern des Esche-Museums und mit Stadtführungen erinnern Mitglieder des Vereins an die Geschichte der Stadt und an ihre Bedeutung für die industrielle Entwicklung der Region. Seit Februar 2011 veröffentlicht der Verein stadtgeschichtliche Darstellungen, Firmen- und Wirkereigeschichten sowie Videos von laufenden Maschinen auf einer Internetseite unter www.förderverein-esche-museum.de. Seit zwei Jahren gibt es auch einen facebook-Account. Ausfahrten, Besuche in Museen der Umgebung und gemeinsame Feiern sind die geselligen Aktionen des Vereins, die für den Zusammenhalt und gemeinsames Arbeiten unerlässlich sind.

Mögen auch die nächsten 30 und 20 Jahre gekennzeichnet sein von Engagement und Erfolgen und mögen sich die Bürger unserer Stadt von der Geschichte begeistern lassen. Und vielleicht möchte der eine oder andere von Ihnen, liebe Leser, sich dem Verein anschließen und die Erforschung der Heimatgeschichte zu seinem Hobby machen.

Der Förderverein Esche-Museum jedenfalls will weiterhin mit diesem Ziel wirken.

Irmgard Eberth

Der Weg zum Übungsleiter

Die Kreissportjugend Zwickau veranstaltet am **22. Mai 2021** von 10-16 Uhr auf der Rodelbahn Zwickau einen Workshop für Jugendliche, die sich für eine Übungsleitertätigkeit interessieren. Mittels verschiedener Inhalte, die kurzweilig und hilfreich sind, werden Fragen

aufgegriffen, die die jungen Teilnehmer fit rund um das Thema macht.

Abgerundet wird der Tag mit gemeinsamem Grillen und einem sportlichen Abschluss.

Zudem geben wir die Möglichkeit zum „Netzwerken“. Verbindungen, Erfahrungsaustausch, Ideenaustausch – das

ist wichtig, im Beruf, im Alltag und auch im Sport.

Anmeldung:

Kreissportjugend Zwickau e.V.

E-Mail:

sportjugend@kreissportbund-zwickau.de

Anmeldeschluss: 30. April 2021



HEIMATGESCHICHTE

Der Limbach

Die Zeit, als Helena Dorothea von Schönberg in dem damals bäuerlich geprägten Dorf Limbach die Siedlungshäuser auf dem Helensberg und Dorotheenberg anlegen ließ, datiert auf das 18. Jahrhundert. Damals dürfte der Limbach noch als silbernes, klares und in der Sonne glänzendes Bächlein durch das Limbachtal geflossen sein, um sich dann in gerader Richtung zwischen Kellerwiese und Hohen Hain ca. 200 Meter oberhalb der jetzigen Hochwasserschutzanlage Knaumühlenteich mit dem Pfarrbach zu vereinen. Nunmehr wohne ich seit 62 Jahren in dieser Stadt und kenne noch die Stelle, wo aus einem großen Rohr hinter der Färberei Roscher (heute der hintere Teil des Kundenparkplatzes von Hunde-Netto) ein übel riechendes Wasser in ein betoniertes Bachbett floss. Diesen Bachabschnitt bis zum Knaumühlenweg nannten die Limbacher wegen der darin enthaltenen Fäkalien „Würschtelbach“.



Der „Würschtelbach“ in seinem Betonbett (Foto: Dietrich Donner)



Jetzt läuft der Limbach verrohrt durch die Kleingartenanlage „Bodenreform“, hier mit einem Einstiegsschacht (Foto: Reiner Wagler)

Anfang der 1990er Jahre wurde dieser offene Bachabschnitt des Limbachs in ein großes Rohr bis zur Straße Am Quirlbusch verlegt, um von dort durch eine unterirdische Vorkläranlage etwa 100 Meter talwärts sich mit dem Pfarrbach

zu vereinen. Wo aber befinden sich die Quelle des Limbachs und sein Bachtal?



Etwa 200 m unterhalb des Knaumühlenteichs, schon auf Niederfrohnauer Gelände, plätschert der Pfarrbach. Er hat den Limbach aufgenommen. (Foto: Reiner Wagler)

Mitglieder des Fördervereins Esche-Museum e. V. entdeckten im Sammlungsbestand einen der „Heimatlesebogen“ des Lehrers und Heimatforschers Paul Fritzsching, den er der Geschichte des Limbachtales gewidmet hat. Er lässt den Limbach selbst als Erzähler über die Entwicklung und seinen Bachlauf berichten. Der Limbach beklagt seine unterirdische Verbannung in „abscheuliche, finstere Schleusen“ und die

Verschmutzung mit stinkenden Haushalt- und Färbereiabwasser. Das Thema Umweltverschmutzung war schon zur Lebenszeit Paul Fritschings nicht neu. Er nennt die Quelle des Limbachs und schreibt „Sage mir, wo ist denn dein Tal in der Stadt eigentlich?“ „Du aber höre: Meine Quelle liegt unter Kirchhofs Obstgarten an der Chemnitzer Straße...“ Ich selbst habe mit meiner Familie zwölf Jahre in dem großen Eckhaus Lessingstraße-Oststraße gewohnt und konnte auf den Rest des Obstgartens des bäuerlichen Anwesens Kirchhof schauen, in dem eine Schar Hühner herumlief, über die sich meine damals kleine Tochter beim Vorbeigehen auf der Chemnitzer Straße sehr freute.

Dort hatte auch der VEB Stadtwirtschaft seinen Sitz. Mit der Vergrößerung des Fahrzeugbestandes für die Müll-, Fäkalien-, Container- und Schneeberäumung wurde der Obstgarten mit Garagen und einem Sozialgebäude bebaut. Heute befindet sich nach dem Abriss der Gebäude auf dem Gelände die RSP Opel Autolackiererei, Bilgro Getränkemarkt, das Dänische Bettenlager und eine große betongepflasterte Parkfläche.



Heute wird das Quellgebiet des Limbachs von dieser Parkfläche abgedeckt. (Foto: Reiner Wagler)

Nach der Unterquerung der Chemnitzer Straße fließt der Limbach berohrt unter dem Artisedahof zur Marktstraße und dem Markt. Im Frühjahr 2016 brach die Bachunterführung am Markt in einer Größe ein, in der zwei PKW Platz gefunden hätten. War das ein vergeblicher Versuch des Limbachs wieder ans Tageslicht zu gelangen? Am Markt erhält der Limbach einen stetig fließenden Zufluss von der Hanglage des Wohngebietes am Wasserturm. Die Quelle befindet sich am unteren Ende des Kindergartengrundstücks an der Professor-Willkomm-Straße. Mit diesem Quellwasser befüllen die Mitarbeiter des Bauhofs die Behälter des Gießwagens und der Straßenkehrmaschine. Nach der Durchquerung des Marktplatzes und des Anfangs der Weststraße fließt der Limbach unter dem Hof der Turmpassage, der Moritzstraße, der Höfe von Gebäuden an der unteren Hechinger Straße zur Bachstraße. Von dort unter der Jägerstraße, Anfang der Peniger Straße und der Kellerwiese, dann Richtung Parkplatz vom Discounter Hunde-Netto. Der weitere Verlauf wurde bereits oben beschrieben.



Das Bachtal gegenüber der Turmpassage (Foto: Reiner Wagler)

Heute kann man an drei Stellen im
weiter auf Seite 16

Stadtgebiet die Talsohle des Limbachs sehen, die nicht durch Bodenauffüllungen zugeschüttet wurden: die Geländevertiefung bei der Schleiferei Bley, rechts der Bachstrasse bis zum großen Parkplatz vor dem Tedi-Markt und am Anfang der Peniger Straße links vor dem Limbomar, wo früher die Gaststätte Bräustübl stand. Paul Fritzsching schreibt: „Aber eine Freude ist mir (er meint den Limbach) endlich einmal dadurch zuteil geworden, dass man in eurem Rat der Stadt auf den weisen Gedanken kam, die Verbindungsstraße zwischen dem Johannisplatz und der Jägerstraße mir zur Ehre „Bachstraße“ zu nennen. So werden die Limbacher mich wenigstens nicht ganz vergessen.“ Ich muss gestehen, die Herkunft des Straßennamens war mir bisher nicht bekannt. Ich nahm an, dass er zu Ehren des Komponisten Johann Sebastian Bach gewählt wurde. An dieser Stelle möchte ich das beachtlich große Einzugsgebiet des Limbachs darstellen. Es umfasst die zum größten Teil durch Überbauung versiegelten Flächen der Chemnitzer Straße bis zur Wasserscheide Höhe Lidl-Markt, weite Teile der Hohensteiner Straße, der Pleißauer Straße, die Albert-Einstein-Straße, das Wohngebiet am Wasserturm, die Weststraße, Sachsenstraße, Helenenstraße, Albertstraße, Dreiviertel der Straße des Friedens, die Hainstraße, das Wohngebiet Paul-Fritzsching-Straße, die Peniger

Straße, das Wohngebiet zwischen Knau-mühlenweg und Am Quirlbusch und das Wohngebiet Am Hohen Hain, um nur die wesentlichen Flächen zu nennen. Bei Betrachtung einer Karte des dörflichen Limbach aus dem Jahr 1785 überrascht die große Anzahl längst verfallener Teiche, die ihrem Abfluss in den Limbach hatten oder durch die der Limbach selbst floss. Diese Karte wurde von den Heimatforschern Fritzsching und Seydel nach einem historischen Vorbild gezeichnet und ist in der vom Vereinsmitglied Dietrich Donner, dem Initiator des Stadtlehrpfades, in der Broschüre zum Stadtlehrpfad abgebildet. An der Stelle des Kirchhof'schen Obstgartens, der Quelle des Limbachs, befand sich ein etwa 1,5 Hektar großer Teich, dahinter noch ein kleinerer Teich. An der Marktstraße durchfloss der Limbach zwei Teiche, den Helder- und den Schwemnteich. Zwischen der unteren Pleißauer Straße und der Chemnitzer Straße befanden sich ein größerer und drei kleinere Teiche. Entlang der Moritzstraße bis zum Bereich der Bachstraße war die „Dorfweise“. Hier durchfloss der Limbach zwei weitere Teiche. Auf der Fläche des Johannisplatzes befand sich der Tiefe Teich. Ein etwa zwei Hektar großer Teich bedeckte die Kellerwiese zwischen Limbomar und Peniger Straße. Weitere fünf mittelgroße Teiche befanden sich auf dem Gelände des ehemaligen Gaswerkes an der Straße

des Friedens. Ein kritisches Areal ist die Kanalisation des Limbachs im Bereich des Johannisplatzes, der Bachstraße und der unteren Jägerstraße. Bei Starkregen floss das Oberflächenwasser durch das Gefälle von Moritzstraße, Albert-Einstein-Straße, Weststraße, Sachsenstraße, Helenenstraße, Albertstraße zur Bachstraße. Hier kam es oft zu einem Rückstau und drückte in die Keller der Gebäude an der Hechinger Straße und des Johannisplatzes. Während meiner Tätigkeit als Hausmeister im Gebäude der Commerzbank hatte ich zweimal das zweifelhaftes Vergnügen, die Kellerräume von eingedrungenen Schmutzwasser zu reinigen. Aus den Bodeneinläufen drang bei Gewitterplatzregen Kanalisationswasser aus und wurde beim Nachlassen des Niederschlags mit einem gurgelndem Geräusch wieder eingesogen. Doch keine Sorge liebe Limbacher. Der am tiefsten Punkt im Gebäude befindliche Tresorraum war nicht hiervon betroffen. Eure in den Schließfächern deponierten Wertpapiere, Geldscheinchen und sonstigen Klunkern können im Limbach nicht wegschwimmen, da dort kein Bodeneinlauf vorhanden ist. Die in den vergangenen Jahren durchgeführte Kanalerneuerung mit Querschnittsvergrößerung im Bereich Bachstraße-Jägerstraße hat diesen Missstand behoben.

Reiner Wagler, Förderverein Esche-Museum e.V., Verein zur Pflege der Industrie- und Heimatgeschichte



KIRCHLICHE TERMINE

Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.
jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Lebenslicht-Gemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert Telefon: 406981

Donnerstag, 1. April - Gründonnerstag

19:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Freitag, 2. April - Karfreitag

17:00 Uhr Passionsandacht mit Bachchorälen
14 musikalische Betrachtungen von
J. S. Bach zur Passion Jesu

Sonntag, 4. April - Ostersonntag

09:30 Uhr Familiengottesdienst
anschließend Ostereiersuche

Montag, 5. April - Ostermontag

09:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 11. April

09:30 Uhr „Neu Leben“ Gottesdienst
Thema: Warum weinst Du?
(siehe auch S. 17)

Lutherkirche Kändler

Pfarrer Vögler Telefon: 93393

Donnerstag, 1. April - Gründonnerstag

18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Freitag, 2. April - Karfreitag

09:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 4. April - Ostersonntag

10:00 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 11. April

09:30 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche Oberfrohna

Pfarrer Zitzkat Telefon: 92832

Freitag, 2. April - Karfreitag

14:00 Uhr Kreuzwegandacht

Sonntag, 4. April - Ostersonntag

10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 11. April

10:30 Uhr Gottesdienst

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrer Zitzkat Telefon: 92832

Donnerstag, 1. April - Gründonnerstag

19:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 4. April - Ostersonntag

10:00 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 11. April

09:00 Uhr Gottesdienst

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert Telefon: 93496

Donnerstag, 1. April - Gründonnerstag

19:30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Freitag, 2. April - Karfreitag

10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 4. April - Ostersonntag

06:00 Uhr Osternachtsfeier

10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 11. April

10:00 Uhr Gottesdienst

Kirche zu Pleiße

Pfarrer Herold Telefon: 93212

Donnerstag, 1. April - Gründonnerstag

19:00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 2. April - Karfreitag

09:00 Uhr Bußgottesdienst

Sonntag, 4. April - Ostersonntag

06:00 Uhr Osternachtsfeier

09:00 Uhr Gottesdienst

Montag, 05. April - Ostermontag

09:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 11. April

09:00 Uhr Gottesdienst

Katholische Pfarrkirche „St. Marien“

Pfarrer Oettler Telefon: 88216

www.pfarrei-edithstein.de

Es ist auch weiterhin unbedingt erforderlich, sich zu den Sonntagsmessen telefonisch vorab anzumelden! Für die Teilnahme am Gottesdienst ist zwingend das Tragen einer Einmal-OP-Maske oder einer FFP-2-Maske erforderlich!

Donnerstag, 1. April - Gründonnerstag

19:00 Uhr Feuer des letzten Abendmahls

Freitag, 2. April - Karfreitag

09:00 Uhr Karmette

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie

Samstag, 3. April

09:00 Uhr Karmette

21:00 Uhr Osternacht

Sonntag, 4. April - Ostersonntag

10:00 Uhr Wortgottesfeier

17:00 Uhr Christvesper

Montag, 5. April - Ostermontag

08:30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 8. April

18:15 Uhr Anbetung

19:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 11. April

10:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 14. April

09:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 15. April

18:15 Uhr Anbetung

19:00 Uhr Heilige Messe

Eine Übersicht über alle Kar- und Ostergottesdienste der gesamten Pfarrei können Sie in den Aushängen und im Internet einsehen.

Zusätzlich zu den Heiligen Messen findet Montag bis Freitag in der Kirche Limbach-Oberfrohna 12.00 Uhr eine Mittagsandacht statt. Weitere Informationen im Internet unter: www.pfarrei-edithstein.de

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Penig Wolkenburg-Kaufungen

Pfarrer Bilz

Telefon: 037609/5344

Donnerstag, 1. April - Gründonnerstag

19:30 Uhr Gottesdienst in Wolkenburg (Gemeinderaum)

Freitag, 2. April - Karfreitag

14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Kaufungen

Sonntag, 4. April - Ostersonntag

14:00 Uhr Gottesdienst zur Osternacht in der Kirche Wolkenburg

Bitte auch die aktuellen Aushänge beachten.**Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Limbach-Oberfrohna**

Pastor Richter

Telefon: 03727/9998377

Goethestraße 17

jeden Samstag

9:00 Uhr Gottesdienst

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

19:00 Uhr Gebetsstunde:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE

Martin Steinhäuser

Telefon: 03722/4645304

Verfolgen Sie unserer sonntäglichen Video-Impulse im Internet:

YouTube Kanal: CK tivi CHRISTUSKAPELLE

Internet: www.christuskapelle.de**Lebenslicht - Christus im Zentrum**

Werner Walter

Telefon: 84262

aktuelle Gottesdiensttermine: www.lebenslicht-limbach.de**Landeskirchliche Gemeinschaft**

Thilo Dickert

Telefon: 84819

Pleißeer Straße 13c

jeden 1. Sonntag im Monat 15 Uhr: Gemeinschaftsstunde**an jedem weiteren Sonntag** 19:30 Uhr: Gemeinschaftsstunde**jeden 1. Mittwoch im Monat** 19:30 Uhr Frauenstunde**an jedem weiteren Mittwoch** 19:30 Uhr Bibelstunde**samstags** 10:00 Uhr Kinderstunde**Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft**

Christine Konrad

Telefon: 403141

Neuapostolische Kirche

Gemeindevorsteher Markus Stephan, Telefon 4082911

God is good Gemeinde

Anett Kladrowa

Telefon: 6056685

jeden Sonntag

15:30 Uhr Connect - Gemeinsam Gott erfahren,

Albert-Einstein-Straße 24-26

Mehr unter: www.godisgood.eu**C3 Gemeinde**Mattis Thielmann, mattisthielmann@c3leipzig.church**jeden Sonntag**

10:00 Uhr Gottesdienst in der Artiseda, Marktstraße 11

Alle Informationen dazu unter www.c3leipzig.churchOnline Gottesdienste via www.YouTube.com/c3leipzig**Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas**

Telefon: 88512

www.jw.org/de

Warum weinst du?



Gottesdienst „Neu leben“ am 11. April mit Michael Friedemann

Wer interessiert sich schon wirklich für das, was mir das Leben schwer macht? Für die Sorgen, für die es keine Patentlösung gibt? Probleme und Misserfolge, die mich zermürben?

Für all das, was ich tief in mir verberge aus Scham oder der Angst, andere damit zu belasten, das Gesicht zu verlieren, vielleicht auch vor klugen Ratschlägen. Doch wohin könnte ich mich wenden, wenn ich die schützende Fassade nicht mehr aufrechterhalten kann? Wem kann ich mich dann anvertrauen?

Maria steht am Ostermorgen am leeren Grab, so berichtet die Bibel - und ist in ihrer Trauer völlig versunken. Für sie ist eine Welt zusammengebrochen. Jesus sieht ihre Verzweiflung und ihre Hoffnungslosigkeit. Er zeigt Mitgefühl und wendet sich ihr liebevoll zu: „Warum weinst du?“, fragt er. Durch ihren Tränenschleier erkennt sie ihn nicht, doch er hört ihr geduldig zu und unterbricht sie nicht. Sie kann sich ihren ganzen Schmerz von der Seele reden. Das ist befreiend. Und dann holen seine Worte Maria aus der Mutlosigkeit und Verzweiflung und geben ihr eine neue Perspektive. Gott fühlt mit, er fragt auch uns, warum wir traurig und niedergeschlagen sind. Ihm sind unsere Nöte nicht egal.

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst „Neu leben“ am 11. April, um 9:30 Uhr mit Jugendwart Michael Friedemann ein. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich im Nachhinein einen Mitschnitt des Gottesdienstes anzusehen, der auf der Homepage www.kirche-limbach-kaendler.de zum YouTube-Kanal der Gemeinde verlinkt ist. Aufgrund der aktuellen Situation kann leider keine Kinderbetreuung angeboten werden. Während des Gottesdienstes muss eine Mund-Nasen-Maske getragen werden.

Kirchgemeinde Limbach-Kändler

Friedrich-Marschner-Straße 49 | Burgstädt

5. April – Apotheke am Stadtpark

Robert-Koch-Straße 6 | Geithain

6. April – Neue Apotheke

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

7. April – Linden-Apotheke

August-Bebel-Straße 1 | Geithain

8. April – Rosen-Apotheke

Frohnbachstraße 26 | L.-O.

9. April – Löwen-Apotheke

Leipziger Straße 7 | Geithain

10. April – Kronen-Apotheke

Jägerstraße 9 | L.-O.

11. April – Marien-Apotheke

Am Ring 1 | Lunzenau

12. April – Apotheke im Ärztehaus

Ludwig-Richter-Straße 10 | L.-O.

13. April – Löwen-Apotheke zu Penig

Markt 14 | Penig

14. April – Moritz-Apotheke

Moritzstraße 18 | L.-O.

15. April – Brücken-Apotheke

Brückenstraße 13 | Penig

16. April – Aesculap-Apotheke

Hauptstraße 28c | L.-O.

17. April – Mozart-Apotheke

Waldstraße 18 | Penig

18. April – Merkur-Apotheke

Bismarckstraße 4a | Rochlitz

Achtung: Seit 1. Januar wurde der Kreis der Notdienst-Apotheken erweitert, um die Belastung für die einzelnen Apotheken zu verringern. Dadurch ergeben sich leider an manchen Tagen längere Wege für die Patienten. An den Apotheken ist immer die nächstgelegene Notdienstapotheke ausgewiesen und auch im Internet (www.aponet.de) findet man diese.

..... Anzeigen



ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf):

Die bundesweit einheitliche und kostenlose Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**.

Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf **112** gewählt werden!



APOTHEKENBEREITSCHAFT

Bereitschaftsdienst der Apotheken im Umland

1. April – Neue Paracelsus-Apotheke

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

2. April – Elefanten-Apotheke

Ahnataler Platz 1 | Burgstädt

3. April – Kohrener Land-Apotheke

Kohrener Markt 5 | Kohren-Sahlis

4. April – Sonnen-Apotheke

Unvergessen

Für uns alle unfassbar, verließ uns plötzlich nach kurzer schwerer Krankheit mein lieber Ehemann

Horst Frischmann

*29.01.1944

† 09.03.2021

In stiller Trauer

Sabine Frischmann

Seine Kinder:

Mike, Susann, Andre, Stefanie

Enkel und Urenkel

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Mit dem Tod eines lieben Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater,
Schwiegervater und Opa, Herrn

Rainer Thieme

*08.04.1933 † 16.03.2021

In stiller Trauer

Margitta Thieme,

Jens Thieme und Familie, Bert Thieme und Familie

 Gyula Hosszú



*Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir dich sehen können,
wann wir wollen.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von

Renate Nagel

geb. Fritzsche

*17.03.1940 † 27.02.2021

und möchten uns auf diesem Weg für alle Zeichen der
Anteilnahme, insbesondere bei ihren vielen guten
Freunden und Bekannten, recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer

ihre Kinder, Enkel, Urenkel
und Schwester



Danksagung

Wer ihn kannte, weiß, was wir verloren haben.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von meinem lieben Ehemann, unse-
rem guten Vater, Opa und Uropa, Herrn

Volkmar Singer

*10.12.1943 † 11.02.2021

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteil-
nahme danken wir auf diesem Weg ganz herzlich
allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Be-
kannten.

In stiller Trauer

Deine Ehefrau Sybille
Jörg, Dirk und Enkel

 Bestattungen
timoroso



*„Das Werk ist gegründet. Ich war nur ein Werkzeug in der Hand
Gottes. Nun ist es an anderen, [...] es weiter zu halten!“
(Henry Dunant 1828-1910)*

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Kreisvorstands-
mitglied und der ehemaligen Vereinsvorsitzenden des DRK Orts-
vereines Limbach-Oberfrohna, Frau

Maria-Anna Beyer

Als langjähriges Vorstandsmitglied des Kreisverbandes Chem-
nitzer Umland e.V. prägte Sie durch Ihr vorbildliches Engage-
ment und Ihren Gemeinschaftssinn den Verein wesentlich.
Dem DRK Ortsverein Limbach-Oberfrohna stand Sie mit großem
Sachverstand immer in Erfüllung des Gedankens von Henry
Dunant viele Jahre als Vereinsvorsitzende vor.
Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.



Vorstand und Geschäftsführung
DRK Kreisverband Chemnitzer
Umland e.V.

Vorstand und Mitglieder
DRK Ortsverein Limbach-
Oberfrohna

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von unserer lieben "Rosi"



Roswitha Pammler

geb. Töpfer

*29.01.1928 † 18.01.2021

In liebevoller Erinnerung

ihre Kinder Eva, Stefan, Christa und Sabine
mit Familien sowie
ihre zahlreichen Enkelkinder mit Familien.

ELEKTROBLOCK Meisterfachbetrieb der Elektroinnung 

Tilo Block | Südstraße 8b | 09212 Limbach-Oberfrohna
 Telefon: 03722-93390 | Handy: 01 72-9 19 34 93
 Fax: 03722-88008

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern ein frohes Osterfest. 

Sprechzeiten:
 Montag: 15:00 - 17:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

 **Sanitätshaus Hertel GmbH**

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Ostern. 

www.sanitaetshaus-hertel.de

ELTRIK Elektrotechnik www.eltrik.de
 **Fachbetrieb für Antriebstechnik**



eltrik-Elektrotechnik GmbH
 Frau Anja Schneider
 Goethestraße 13
 Limbach-Oberfrohna
 Tel.: 03722 / 40 16 48
bewerbung@eltrik.de

WIR BILDEN AUS!

» **Elektroniker (m/w/d) für Maschinen und Antriebstechnik**

HSH
 HEIZUNG SANITÄR HANDEL 

HSH Michael Ampft
 Helenenstraße 22 · 09212 Limbach-Oberfrohna
 E-Mail: hsh.michael-ampft@arcor.de
 Tel.: 03722/959 17 · Fax: 03722/801 65

Wir bedanken uns bei unserer wertvollen Kundschaft und wünschen allen frohe Ostern. 

5-jähriges Jubiläum „Die gute Seele“

Senioren- & Familienservice
 Heike Rodenschütz *Die gute Seele*

„Wir sind kein Pflegedienst.“
 Unsere Intention ist die Erhaltung und Stärkung von Lebensfreude und Eigenständigkeit der älteren Generation sowie Entlastung der jüngeren Generation

Wir bieten

- Unterstützung im Alltag, Haushalt, Garten, bei Einkäufen und Arztbesuchen
- Erledigen von Behördenangelegenheiten
- Service kleine Näharbeiten

Wir vermitteln Lebensfreude pflegekassenfinanziert, sind aber kein Pflegedienst.

Wir wünschen unseren Kunden und deren Angehörigen ein frohes Osterfest. 

Am Sportplatz 13 | 09212 Limbach-O.
 Tel: (03722) 69 86 703 | www.die-gute-seele.net



HÄNIG - Bauzentrum -

Baustoffe aller Art für Hoch-, Tief- und Innenausbau
 » fachkundige Beratung
 » Anlieferung von Baumaterialien

Unser Bär Bruno sowie das gesamte Team wünschen Ihnen frohe Ostern! 

Chemnitzer Straße 47a
 09212 Limbach-Oberfrohna
 Telefon: 03722-5050950
 Fax: 03722-50509599
www.bauzentrum-haenig.de
 email: info@bz-haenig.de

Ausführung aller Lackierarbeiten

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein frohes Osterfest.

 **LOHS** Autolackiererei 

Autolackiererei Lohs • Inh. M. Luther e.K.
 Talstraße 4 · 09212 Limbach-Oberfrohna · Telefon: 03722 / 9 28 31
www.autolackiererei-lohs.de • info@autolackiererei-lohs.de



Kay Dorsch
Kfz-Meister und
Serviceberater
Telefon: 03722 93145



AKTIONSANGEBOT

BREMSENWOCHE

Sparen Sie jetzt bis zum **30.04.2021** beim Kauf von **Original Volkswagen und Audi Economy Bremsen** für ausgewählte Modelle ab 4 Jahren:

Unsere Komplettpreisangebote für Scheibenbremsbeläge vorn:

- für Volkswagen Golf Baujahr 2014 bei uns 194,- €*
 - für Volkswagen Passat Baujahr 2014 bei uns 194,- €*
 - für Volkswagen Caddy Baujahr 2015 bei uns 184,- €*
 - für Volkswagen T5 Baujahr 2014 bei uns 179,- €*
 - für Audi A3 Baujahr 2014 bei uns 227,- €*
 - für Audi A4 Baujahr 2014 bei uns 249,- €*

*Alle Preise verstehen sich inkl. Montage. Preise für nicht aufgeführte Modelle erhalten Sie auf Anfrage.

Volkswagen Economy Service Schmidt
Waldenburger Straße 133, 09212 Limbach-Oberfohna
Telefon 03722-93145
www.autoschmidt-lo.de



Geld sparen. Beim Bremsenwechsel.

Lassen Sie jetzt bei uns die Bremscheiben/-beläge Ihres Volkswagen wechseln und sichern Sie sich bis zu 50 € bei unserer Cash-Back Aktion.¹ So können Sie nicht nur auf mehr Sicherheit in Ihrem Volkswagen vertrauen, sondern auch auf einen attraktiven Preis. Kommen Sie gleich bei uns vorbei!

¹ Beim Kauf (inkl. Verbau in einen Volkswagen Pkw) von Volkswagen Original und/oder Economy Bremscheiben und/oder -belägen im Aktionszeitraum (01.03.-30.04.2021) mit einem Teillepositionswert (netto) von mind. 100 € können Sie sich 25 € Cash-Back sichern. Ab einem Teillepositionswert (netto) von mind. 200 € beträgt dieser Cash-Back 50 €. Nach der Reparatur einfach online unter volkswagen.de/myvolkswagen registrieren oder anmelden und die Rechnungskopie der im Aktionszeitraum gekauften (und verbauten) Volkswagen Original und/oder Economy Bremscheiben und/oder -beläge hochladen. Registrierungs-/Anmeldeschluss ist der 15.07.2021. Aufgrund der hohen Nachfrage kann die Auszahlung des Cash-Back Betrags bis zu vier Wochen in Anspruch nehmen. Die dafür geltenden Aktionskriterien finden Sie unter volkswagen.de/cashback



Kommen Sie vorbei und profitieren Sie - Wir beraten Sie gern.

SAREI: Kompetenz vor Ort

Heizung defekt?

- **Wartung**
- **Installation**
- **Modernisierung**
- **24-Stunden-Havariendienst**

Der Service in Ihrer Nähe.

SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH
Mittelbacher Str. 12
09224 Gröna

Tel.: 0371/84243-20
Fax: 0371/84243-19



Email: sarei@sarei.de
Internet: www.sarei.de

Das Original!

Anzeigenannahme und -anfrage
ausschließlich über den Zweitweg-Verlag:

0371 / 5334521

zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

zweitweg-verlag2@selbsthilfe91.de



® **Lohnsteuerhilfe**
für Arbeitnehmer e.V. • Lohnsteuerhilfeverein • Sitz Gladbeck

25¹⁹⁹¹⁻²⁰¹⁶ „Von Mensch zu Mensch.“
www.lsthv.de

*Frohe Ostern wünsche ich allen
meinen Mitgliedern und Freunden.*

Beratungsstellenleiter Dr. Jürgen Blume
Waldenburger Straße 171 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 0 3722 · 9 54 66 | Fax: 0 3722 · 9 54 67
email: jblume@lsthv.de

Telefon: 03722 - 6939072

**Orthopädie-Schuhtechnik
GRAUPNER**

**Albert-Einstein-Straße 33a
09212 Limbach-Oberfrohna**
Parkmöglichkeiten direkt
vorm Geschäft

Öffnungszeiten

Mo	14.00 - 18.00 Uhr
Di	09.00 - 18.00 Uhr
Mi	09.00 - 12.00 Uhr
Do	09.00 - 18.00 Uhr
Fr	09.00 - 18.00 Uhr

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Maßeinlagen
- Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Schuhen
- Beratung und spezielle Schuhversorgungen von Patienten mit Diabetes mellitus
- Kompressionsstrumpfversorgungen
- Knie- und Fußbandagen
- Verbandschuhe
- Schuhreparaturen
- elektronische Fußdruckmessung (dynamische Pedografie)
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk für lose Einlagen und Verkauf von Hausschuhen

„Das Küchenparadies“
» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » millimetergenaues Aufmaß in Ihrer Küche
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Innenausbau, Umzüge

Küchen ganz persönlich

Wir sind telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar!

musterhaus küchen
FACHGESCHAFT

Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722 · 92248 | www.limbacher.kuechen.de

GEBÄUDE-GESELLSCHAFT L.O.
Gut und sicher wohnen

Wohnen an der Kreuzzeiche
Hier wird GEMÜTLICHKEIT groß geschrieben!

- 2-Raum-Wohnungen mit 51 m²
- geräumige sonnige Wohn- und Schlafräume
- Badezimmer mit Wanne und Fenster
- Erdgeschoss – 2. Obergeschoss verfügbar
- ab 260 € Kaltmiete

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern!

Albert-Einstein-Str. 25, 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 / 634 60, E-Mail: vermietung@glo-online.de

Alle Angebote unter www.glo-online.de



GWG
Wohnungsbaugenossenschaft eG
Limbach-Oberfrohnna
Georgstraße 15
09212 Limbach-Oberfrohnna

Ihr zuverlässiger Partner seit 1902

Wir wünschen frohe Ostern.

Sprechzeiten:
Mo-Fr 10.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

Telefon: (037 22) 927 13 • Fax: (037 22) 9 89 03
www.gwg-ilo.de • wohnung@gwg-ilo.de




**Wohnungsgenossenschaft
Limbach-Oberfrohnna eG**

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Partnern der Genossenschaft frohe Ostern.



Ludwig-Richter-Straße 10 • 09212 Limbach-O.
Tel.: (03722) 9 55 29

30 Jahre

01.04.1991 - 01.04.2021



www.physio-roewi.de

PHYSIOTHERAPIE

Petra Uhlig-Witzke & Petra Roeper

im Ärztehaus

Wir möchten uns auf diesem Wege bei unseren Patienten, Kunden, Ärzten und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein großer Dank auch an die Mitarbeiter unseres Teams für ihre geleistete Arbeit und ihre Einsatzbereitschaft, sowie an unsere Familien für deren Unterstützung.

Wir freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Petra Uhlig-Witzke & Petra Roeper



Sommerzeit ist Zeckenzeit.

Eine Reihe von Infektionen können durch einen Zeckenstich ausgelöst werden. Vor allem zwei Krankheiten sind hier zu nennen: Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME) und Borreliose.



Gemeiner Holzbock Braune Hundezecke Auwaldzecke

Die Allianz Unfallversicherung leistet bei Folgeschaden.



Generalvertreter
Rico Pfüller



Handy: 0173/3572338
Web: vertretung.allianz.de/rico.pfueller



Generalvertreter Mirko Anke
Fachwirt für Finanzberatung



Handy: 0162/2738865
Web: vertretung.allianz.de/mirko.anke
www.facebook.com/Allianz.Mirko.Anke

Allianz



Bürogemeinschaft
Rico Pfüller und Mirko Anke

Chemnitzer Straße 75
09212 Limbach-Oberfrohnna

Telefon: 037 22 · 40 89 0
Fax: 037 22 · 40 89 19

Für Sie geöffnet
Mo. bis Do. 9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr

NACHHILFE

Infos & Anmeldung
 Ingelheimer Str. 3
 Mo - Do 15:15 - 17:15

**bessere Zensuren -
 Lernhilfe**

☎ 03722 - 469080
www.meine-lernhilfe.de
 alle Klassen - viele Fächer - und mehr



DACHTECHNIK

Dachdecken
 Dachstuhl
 Dachstuhlarbeiten
 Dachstuhlreparatur
 Dachstuhl
 Dachstuhl

Matthias Köhnert
 Dachdeckermeister
 Ullrich Dorfstraße 72
 Limbach-Oberfrohna

**MK
 Dachtechnik GmbH**

Telefon: 03722-403084
 Mobil: 0173-8757616

DIENSTLEISTUNG

REISEBÜRO VAKANZ
 IHR KOMPETENTER URLAUBSPARTNER

Chemnitzner Straße 52, 09212 Limbach-Oberfrohna
 Telefon: 03722-98164
 Mail: urlaub@reisebuerovakanz.de

BESTATTUNGEN

Ältestes privates Bestattungsinstitut
 in Limbach-Oberfrohna

Gyula Hosszú

(0 37 22) 9 23 19



Sachsen-Masche Kändler
 HERSTELLUNG SÄMTLICHER WIRKWAREN

**Ausbildung Maschinen- & Anlagenführer (m/w/d)
 (Textiltechnik)**

Du bist auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle?
 Du bist technisch interessiert und arbeitest
 gerne im Team?
Dann bist Du bei uns genau richtig!

Bewirb Dich jetzt und sende uns Deine
 Bewerbung an: mail@sachsen-masche.com
 Oder schau vorbei auf www.sachsen-masche.com



Beratung · Verkauf · Service
 Hausgeräte,
 Küchentechnik

Hausgeräte
NEUBERT
 im Gewerbegebiet
 Pleiße West

Telefon: 03722-403184



Bestattungen
Amoroso
 Bachstraße in Limbach-Oberfrohna

☎ **03722-85626**



Thilo Dickert
 Waldenburger Str. 8
 09212 Limbach-Oberf.

PARKETT-DICKERT

Handy: 0177 4472649
 Tel. & Fax: 03722-84819
www.parkett-dickert.de

ANTEA
 BESTATTUNGEN

Bestattungshaus
 in Limbach-Oberfrohna

(03722) 98300



**UMZUGSSERVICE
 MARSCHNER**

info@umzuege-marschner.de
 Stollberger Straße 34
 09399 Niederwürschnitz
 Büro Limbach Tel.: 03722/ 8906689

Nah- & Fernumzüge, kostenlose Umzugsbesichtigung,
 Seniorenzüge, Endreinigung, Einlagerung auf Wunsch,
 Festpreisgarantie, Montagen und Demontagen aller
 Möbelsysteme/Küchen, Haushaltsauflösungen

www.umzug-erzgebirge.de



KÜCHEN/MÖBEL

**Limbacher Möbelhaus GmbH
 mit Tischlerei**

Neuanfertigungen, Innenausbau, Umzüge
 bis 70% Abverkaufsabbatt für Ausstellungsstücke

03722/ 92248
 Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

Hannuschka e.K.
 BESTATTUNGSHAUS

03722/ 87571



TISCHER GmbH
 Möbel Küchen Carport Balkone
 Mühlau ☎ 03722-91291
www.feineholzwerke.de

Bestattungen Winkler
 Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
 Telefon: 03722 - 598 60 60
 Hechinger Straße 1 - 09212 Limbach-Oberfrohna



Anke's Senioren- & Familienservice
 INDIVIDUELLE BETREUUNG MIT HERZ & HAND

Wir wünschen unseren Kunden
 und deren Familien ein ruhiges
 und gesundes Osterfest.

Vielen Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen!

Ihre
Anke Vincon & Team
 Am Schloß 2
 09212 Limbach-Oberfrohna

Telefon: 0 15 90/67 67 325

Email: info@ankes-sfs.de
www.ankes-sfs.de



KÜCHENSTUDIO und Tischlerei Uhlig
 Alles aus Holz vom Tischlermeister

- Sonderanfertigung - Erneuerung
 - Umbau - Ergänzung

Telefon: 03722 - 92615
 Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

Verlag & Werbung

Telefon: 03 71 - 533 45 21 ~ Fax: 03 71 - 533 45 18

Serviceanzeigen sind mit
einer extra Farbe möglich!



ImmobilienCenter
 in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH

Verkaufen Sie kein Haus, bevor
 Sie mit mir gesprochen haben!

Petra Trautmann
 Immobilienmaklerin
 Tel. 0371 99-4924
petra.trautmann@spk-chemnitz.de



 Sparkasse
 Chemnitz